

„Bleibet hier und wachet mit mir.“



DER TODESBESCHLUSS DER HOHEPRIESTER UND SCHRIFTGELEHRTEN: 14,1f

14 Es war zwei Tage vor dem Pascha und dem Fest der Ungesäuerten Brote. Die Hohepriester und die Schriftgelehrten suchten nach einer Möglichkeit, Jesus mit List in ihre Gewalt zu bringen, um ihn zu töten. Sie sagten aber: Ja nicht am Fest, damit es im Volk keinen Aufruhr gibt!

1-2: Mt 26,1-5; Lk 22,1f
11: 11,18; 12,12; Ex 12,14-18; Lev 23,5-8; Dtn 16,1-8

DIE SALBUNG JESU IM HAUS SIMONS

Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen zu Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastrer kostbarer Myrrhen, kostbarem Nardenöl, zerbrach es und goss das Öl

über sein Haupt. Einige aber wurden unwillig und sagten zueinander: Wozu diese Verschwendung? Man hätte das Öl um mehr als dreihundert Denare verkaufen und das Geld den Armen geben können. Und sie führten das Wort an: Jesus aber sagte: Hört auf dieses gute Werk an mir zu tun. Denn die Armen habt ihr immer bei euch. Ich aber habe ihn nicht immer. Sie hat mir getan, was sie konnte. Sie hat im Voraus meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. Amen, ich sage euch: Auf der ganzen Welt, wo das Evangelium verkündigt wird, wird man auch erzählen, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

19: Mt 26,6-13; Lk 7,36-50; Joh 12,1-8
Dtn 15,2

PASSION UND ERWECKUNG JESU: 14,3-16,20

DER NAHE, ABER UNBEKANNTE ZEITPUNKT:

Lernet was aus dem Versteck mit mir zu tun. Ich bin im Haus Simons zu Tisch. Ich bin im Haus Simons zu Tisch. Ich bin im Haus Simons zu Tisch.

14 Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in den Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aussenden und die von ihm Auserwählten zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

34-37: Mt 24,29-31; Lk 21,25-28
34-35: Mt 24,29-31; Lk 21,25-28
36-37: Mt 24,29-31; Lk 21,25-28

DAS KOMMEN DES MENSCHENSOHNES

14: 14,26
14: 14,26
14: 14,26

14 Gebt Acht und bleibet wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie einem Mann, der sein Haus verließ, um zu reisen zu gehen. Er übertrug die Vollmacht über sein Haus dem Türhüter und befahl ihm, wach zu sein. Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Pfiff, beim Schrei oder erst am Morgen, ob ohne euch, wenn er plötzlich kommt, oder ob ihr ihn findet an der Tür. Was ich aber euch sage, ich sage es allen: Wacht!

18: 18,34-35
18: 18,34-35
18: 18,34-35

11: 11,26
11: 11,26
11: 11,26

DAS PASCHAMAHL: 14,27-29

Als es Abend wurde, kam Jesus mit den Zwölf. Während sie nun zu Tisch waren, sprach Jesus: Amen, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich von Neuem davon trinke im Reich Gottes.

19: 19,28-29
19: 19,28-29
19: 19,28-29

DAS GEBET IN GETSEMANI: 14,29-41

Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch hier, während ich bete. Und er griff ihn Furcht und Angst an und sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Stücket weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, dass die Erde nieder an ihm vorübergehe. Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst. Und er ging zurück und fand du schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, Stunde wach bleiben? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

14: 14,26
14: 14,26
14: 14,26

DIE ANKÜNDIGUNG DER VERLEUGNUNG:

Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet alle Anstoß nehmen; denn in der Schrift steht: Ich werde den Hirt erschlagen, dann werden sich die Schafe zerstreuen. Aber nach meiner Auferstehung werde ich Petrus zu ihm vorausgehen. Da sagte Petrus zu ihm: Auch wenn alle Anstoß nehmen, ich werde nicht. Heute, in dieser Nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Petrus aber bereuete: Und wenn nie verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle anderen.

26-31: Mt 26,29-35
26: 26,29-35
26: 26,29-35

19: 19,28-29
19: 19,28-29
19: 19,28-29

11: 11,26
11: 11,26
11: 11,26